

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 69 (1951)
Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abteilungen der einzelnen Länder als speziell durch die Schweizer Sektion.

Hochaufgeladener Viertakt-Dieselmotor der MAN. Der vom Werk Augsburg der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN) neu entwickelte Viertaktmotor KV 30/45 leistet in sechs Zylindern von 300 mm Bohrung und 450 mm Hub bei 300 bis 400 U/min je nach der Aufladung 750 bis 1400 PS. Der geringste Brennstoffverbrauch von 141,5 g/PS_h wurde bei einer Leistung von 1360 PS, entsprechend einem $p_e = 15$ kg/cm² und $n = 428$ U/min erreicht. Der Ladedruck betrug dabei 1,15 atü und die Auspufftemperatur 510 °C. Bei Fremdaufladung konnte die Leistung entsprechend einem mittleren Druck von $p_e = 24$ kg/cm² gesteigert werden. Der Schmierölverbrauch beträgt nur 0,8 g/PS_h und kann garantiert werden, da es sich um eine Kreuzkopfmaschine handelt. Der Motor hat eine gesamte Betriebszeit von 1200 h bestanden, wovon 900 h mit Fremdaufladung; dabei haben sich alle dem Verschleiss unterworfenen Teile tadellos gehalten. Maschinen im Leistungsbereich von 2000 bis 4000 PS bei 200 bis 300 U/min, die sich hauptsächlich für Schiffsantrieb eignen, befinden sich in Konstruktion; sie erreichen ein günstiges Leistungsgewicht von nur etwa 20 bis 25 kg/PS. (Aus «Motor-technische Zeitschrift» vom Jan./Febr. 1951, wo nähere Einzelheiten zu finden sind.)

Holzbau-Wanderausstellung der LIGNUM in Bern. Die prämierten und angekauften Einsendungen der 1950 durchgeführten Schweiz. Holzbau-Prämierung¹⁾ der LIGNUM, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz, wurden durch eine Gruppe weiterer Arbeiten ergänzt und zu einer Wanderausstellung zusammengefasst, die vom 11. bis 30. Juni im Kantonalen Gewerbemuseum in Bern gezeigt wird. Oeffnungszeiten: Montag 14—17 h, Dienstag bis Samstag 10—12 und 14—17 h, Donnerstag auch 20—22 h, Sonntag 10—12 h. Eintritt frei.

NEKROLOGE

† **Piero Puricelli**, Bau-Ing., von Mailand, geb. am 4. April 1883, Eidg. Polytechnikum 1902 bis 1906, ist am 8. Mai gestorben. Unser G. E. P.-Kollege hat an der Spitze seiner eigenen Strassenbau-Unternehmung und als Pionier der Autostrada eine Bedeutung gehabt, die weit über sein Vaterland hinausreichte; auch im Verkehrswesen im allgemeinen, besonders im Automobilismus, im Bank- und Messewesen, sowie in humanitären Werken war sein Name wohlbekannt.

† **H. Jakob Elmer**, Bau-Ing., von Linthal, geb. am 11. Sept. 1887, Eidg. Polytechnikum 1906—1910, ist am 24. Mai nach schwerer Krankheit entschlafen. Unser G. E. P.-Kollege hatte bis 1916 in der Impresa Sutter hauptsächlich in Italien gearbeitet, dann bis 1928 bei Perrière in Paris und bis 1935 im Baugeschäft Hess & Co. in Zürich. Seither war er Reiseingenieur der Asphalt-Emulsion AG. in Zürich.

LITERATUR

Dynamik des Bogenträgers und Kreisringes. Von Karl Federhofer. 179 S. mit 35 Abb. und 26 Zahlentafeln. Wien 1950, Springer-Verlag. Preis kart. sFr. 23.50.

Der bekannte österreichische Forscher auf dem Gebiet der Mechanik hat mit dem vorliegenden Werk über die Schwingungen der Bogenträger, das in erster Linie für den theoretisch interessierten Ingenieur geschrieben ist, eine wichtige Forschungslücke im Bau- und Maschinenwesen geschlossen. Denn während die Statik der Bogenträger schon weitgehend bearbeitet wurde, lagen bisher über deren Dynamik nur einzelne verstreute Arbeiten vor, mit Ausnahme der in den Standardwerken behandelten, längst bekannten Schwingungen des geschlossenen Kreisringes mit kreisrundem Querschnitt und der Schraubenfeder. Der Verfasser hat sich bemüht, alle ihm bekannten Publikationen über dieses Teilgebiet der Schwingungstheorie bis zum Jahre 1948 zu berücksichtigen, musste aber mangels Literatur das meiste selber beisteuern. Den theoretischen Untersuchungen sind viele Tabellen beigegeben, aus welchen sich die Frequenzen und andere wichtige Grössen mit Leichtigkeit herauslesen lassen, sofern der Stoff aufmerksam durchgearbeitet wurde.

Einleitend wird die Kinematik der Biegung und Drillung des von Haus aus gekrümmten Stabes ganz allgemein untersucht und mathematisch in einfacher Vektorschreibweise

dargestellt. Diese allgemeine Darstellung der Schwingungsgleichungen erleichtert besonders auch die Aufstellung von Näherungslösungen, womit man sich mangels exakter Lösbarkeit der Differenzialgleichungen meistens begnügen muss.

In den folgenden Abschnitten wird dann der vereinfachte Fall eines Trägers mit kreisförmig gekrümmter Axe behandelt. Ferner werden eine konstante Querschnittsform längs der Axe, kleine Querschnittsabmessungen im Vergleich zum Radius der Stabaxe und die Gültigkeit des Hook'schen Gesetzes vorausgesetzt. Hingegen ist die Querschnittsform beliebig offen oder geschlossen, was besonders für den Stahlbau von Wichtigkeit ist.

In den vier letzten Abschnitten werden noch einige Sonderfälle untersucht, so zum Beispiel der Einfluss einer längs der Axe veränderlichen Querschnittsfläche, ferner die Wirkung einer mitschwingenden Auflast und zum Schluss noch anhand des Zweigelenkbogens der Einfluss der Stabaxenform (Kreisbogenenträger — Parabelträger).

Der Verfasser behält sich vor, in einem späteren Werk den ganzen Fragenkomplex der erzwungenen Schwingungen zu erörtern und dabei auch die Einflüsse der äusseren und inneren Reibung (Baustoffdämpfung) zu berücksichtigen. Die leider nur vereinzelt durchgeführten Schwingungsversuche an Stahlringen bestätigen die vom Verfasser sowohl für die ebenen wie auch für die räumlichen Biegungsschwingungen entwickelte Theorie vollständig.

B. Gilg

Unterdischer Städtebau, besonders mit Beispielen aus Gross-Berlin. Von Ernst Randzio. 97 S. mit 60 Abb. und 31 Tabellen. Bremen-Horn 1951, Verlag Walter Dorn. Preis geb. 15 DM.

Die ehemalige Reichsarbeitsgemeinschaft für Raumforschung, die sich heute Akademie für Raumforschung und Landesplanung nennt, veröffentlicht als 20. Band ihrer Abhandlungen das wertvolle Werk über den unterirdischen Städtebau, worunter die vielen Leitungen, Kanäle, Untergrundbahnen u. a. m. zu verstehen sind. Der Verfasser setzt sich systematisch mit einem Fragenkreis auseinander, der den Städtebau, vor allem den Umbau bestehender Stadtteile weitestgehend beeinflusst. Die unterirdischen Anlagen sind teuer und überleben die Hochbauten um ein beträchtliches Mass. Die weitverzweigten Anlagen Berlins sind in den Mittelpunkt der Betrachtungen gestellt. In der Einleitung werden die Begriffsbestimmung und eine übersichtliche Darstellung der vorkommenden unterirdischen Anlagen gegeben, vom kleinsten zum grössten Objekt, von den Werken der kleinen Ortschaften bis zu den Mammutunternehmen der Grosstädte; alles ist peinlich genau aufgezählt und gegliedert worden. Von besonderem Interesse ist die Tatsache, dass das unterirdische Netz bei den Zerstörungen durch die Luftangriffe weit weniger gelitten hat als der Hochbau, so dass sich bei den heutigen Wiederaufbauarbeiten mancher wohlgemeinte Idealplan nicht verwirklichen lässt. Die noch vorhandenen und nach gewissen Reparaturen wieder gebrauchsfähigen Leitungen zwingen die Verantwortlichen zu Entschlüssen, die oft mit den Grundsätzen der Raumplanung in Widerspruch stehen mögen. Dem Werk sind in einem Anhang mehrere Tabellen beigegeben, die exakte Aufschlüsse über Einzelheiten der Zustände in Berlin vermitteln.

H. M.

Hydraulique des canaux découverts en régime permanent. Par E. Crausse. 258 p. avec 162 fig. Paris 1951, Edition Eyrolles. Prix broch. 1390 fr. frs.

La préface d'un ouvrage d'hydraulique publié en 1950 aux Etats Unis sous la direction du Professeur Hunter Rouse mentionne les progrès considérables réalisés en ce domaine au cours des dernières vingt années et justifie ainsi les efforts récents de présenter l'hydraulique sous une perspective nouvelle. L'école française d'hydraulique, ainsi que nous désignerions volontiers les auteurs que grouperont les revues «La Houille Blanche» et «Revue générale de l'Hydraulique», a pris une part très active dans cette évolution. Un ouvrage de synthèse résumant leur point de vue était très désirable.

Le livre de M. Crausse utilise de façon très adroite l'ensemble des publications récentes sur les canaux découverts. On y retrouve nombre de considérations dues à Escande, Craya, Léviand, Blanchet et autres auteurs; la contribution personnelle de M. Crausse n'est nullement négligeable. L'ouvrage aurait cependant gagné à tenir plus largement compte des publications étrangères (américaines, italiennes et portugaises) sur les courbes de remous et les mouvements variés.

Les chapitres I à IV sont consacrés au rappel de notions

¹⁾ Siehe SBZ 1950, Nr. 24, S. 331 und Nr. 52, S. 733.

connues: vitesses, pressions, pertes de charge, profondeur moyenne, rayon hydraulique, formes nouvelles des canaux. Le chapitre V traite de l'équation de Bernoulli, du théorème d'Euler et des pertes en régime varié (pertes «à la Borda»), alors que le chapitre VI résume les recherches modernes relatives à la hauteur critique et aux théorèmes d'extrémum en hydraulique et donne les représentations graphiques de ces mêmes théorèmes. Les chapitres VII à X sont consacrés aux écoulements graduellement variés, les chapitres XI à XIV à divers types d'écoulements variés. Charles Jaeger

Neuerscheinungen:

Cent ans de béton armé 1849—1949. 215 p. avec fig. Paris XVIIe, Editions science et Industrie, 6 avenue Pierre Ier de Serbie. Prix broch. 1000 frs.

Berechnung mehrfach gestützter Spundwände. Von Dr. Ing. Erich Lackner. 3. Auflage. 64 S. mit 58 Abb. Berlin 1950, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 6 DM.

«Hütte», des Ingenieurs Taschenbuch. Herausgegeben vom Akademischen Verein Hütte, e. V. in Berlin. 27. neu bearbeitete Auflage, III. Band, 2. Teil. S. 457—840, mit 691 Abb. Berlin 1951, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 14 DM.

Baustoffe. Von Prof. Dr. Ing. Arthur Mäkelé. 308 S. mit 232 Abb. Leipzig 1951, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geb. 3 US-Dollar.

Baukonstruktion für Architekten. Band I: Wände, Gewölbe, Decken, Dächer. Von Prof. Franz Hart. 272 S. mit 553 Abb., 77 Tafeln und 55 Tabellen. Stuttgart 1951, Verlag Julius Hoffmann. Preis geb. 38 DM.

Die Schmierung von Dampfturbinen. Von Dr. Karl Wolf. 198 S. mit 45 Abb. Berlin 1951, Springer-Verlag. Preis kart. DM 16.50.

Berechnung und Gestaltung von Schraubenverbindungen. Von Dr. H. Wiegand und Ing. B. Haas. 2. Auflage. 68 S. mit 71 Abb. Berlin 1951, Springer-Verlag. Preis kart. DM 6.60.

Die Rolle Oesterreichs in einem europäischen Verbundnetz. Von Dr. Günther Oberdorfer. 28 S. mit 3 Tafeln. Wien 1950, Springer-Verlag. Preis kart. 5 Sfr.

Abhandlungen der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. 10. Band. Herausgegeben vom Generalsekretariat der IVBH in Zürich. 236 S. mit Abb. Zürich 1950, Verlag Leemann. Preis kart. 25 Fr.

WETTBEWERBE

Sekundar- und Primarschulhaus Hummelrüti in Luzern (SBZ 1951, Nr. 6, S. 79). Die Einreichungsfrist ist verschoben worden auf den 31. August 1951.

Brunnenplastik beim Sekundarschulhaus Rebhügel in Zürich. Wettbewerb unter fünf eingeladenen, mit je 1000 Fr. entschädigten Künstlern; Fachleute im Preisgericht: Arch. A. Notter, Arch. H. Tobler (Hochbauamt), die Bildhauer Ch. O. Bänninger, L. Conne, E. Stanzani. Den ersten Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung erzielte Bildhauer L. Zanini, Zürich.

Schulhaus in Sax (St. G.). Zur Erlangung von Entwürfen für ein Schulhaus mit Turnhalle wurde an drei Architekten ein Projekt-Auftrag erteilt. Die begutachtende Kommission (Fachleute: O. Müller, Dipl. Arch., St. Gallen, und Werner Gantenbein, Dipl. Arch., Buchs) stellte folgende Rangordnung auf:

1. Rang: Fritz Engler, Wattwil und Buchs
2. Rang: Othmar Jenny, St. Gallen
3. Rang: Dr. A. Gaudy und Paul Gaudy, Rorschach

Die Projekte sind vom 3. bis 10. Juni im Restaurant Traube in Sax zur Besichtigung ausgestellt.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG

Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein

Auszug aus den Protokollen der 1., 2. und

3. Sitzung des Central-Comité des S. I. A.

vom 2. Februar, 6. April und 25. Mai 1951

1. Mitgliederbewegung

a) Neuaufnahmen

Alfred Maurer, Bau-Ing., Luzern, Sektion Waldstätte
 Franz Forstmoser, Arch., Zürich, S. Zürich
 Hans Gachnang, Arch., Zürich, S. Zürich
 Heinrich Hickel, Bau-Ing., Effretikon, S. Zürich
 Eduard Stauffer, El. Ing., Zürich, S. Baden
 Edgardo Brientini, Masch. Ing., Baden, S. Baden
 Karl Matzinger, Masch. Ing., Bern, S. Bern
 Gérard E. Gonet, Bau-Ing., Prangins, S. Waadt
 Roland Gonin, Arch., Renens, S. Waadt
 Jean W. Berger, Bau-Ing., Lausanne, S. Waadt
 Roger Buri, Bau-Ing., Lausanne, S. Waadt
 Louis de Vallière, Bau-Ing., Chexbres, S. Waadt
 Jean Eckert, Bau-Ing., Luzern, S. Waldstätte

Werner Hodel, Masch. Ing., Luzern, S. Waldstätte
 Otto König, Masch. Ing., Luzern, S. Waldstätte
 Ernst Munzinger, Masch. Ing., Emmenbrücke, S. Waldstätte
 H. P. Pedotti, Masch. Ing., Winterthur, S. Winterthur
 Robert Ruggli, Arch., Zürich, S. Zürich
 Ernst Hofstetter, El. Ing., Wallisellen, S. Zürich
 Eduard Schilling, El. Ing., Zollikon, S. Zürich
 Fritz Beldi, El. Ing., Baden, S. Baden
 René Dubois, El. Ing., Basel, S. Basel
 Alfred Yersin, Bau-Ing., Genève, S. Genève
 Pierre Martin, Masch. Ing., Genève, S. Genève
 M. W. Zollikofer, Arch., Alexandrien, Einzel, Ausland
 Dr. O. B. Skrotzky, Masch. Ing., Zürich, S. Aargau
 Friedrich Mauke, Bau-Ing., Bern, S. Bern
 Franz Engler, Bau-Ing., Zizers, S. Graubünden
 Michel Andenmatten, Bau-Ing., Lausanne, S. Waadt
 Roger Lévy, Bau-Ing., Lausanne, S. Waadt
 Edmond Rey, Bau-Ing., Lausanne, S. Waadt
 Ernest Bussy, El. Ing., Lausanne, S. Waadt
 Jean-Pierre Borel, Physiker, Vevey, S. Waadt
 Andreas Fritzsche, Masch. Ing., Winterthur, S. Winterthur
 Werner Bosshard, Phys., Winterthur, S. Winterthur
 Carl Georgi, Bau-Ing., Zürich, S. Zürich
 Hansjörg Huggler, Bau-Ing., Zürich, S. Zürich
 Charles Morel, El. Ing., Feldmeilen, S. Zürich
 Willy Gähler, Masch. Ing., Zürich, S. Zürich
 Walter M. Stahel, Masch. Ing., Zürich, S. Zürich
 Peter Lang, Arch., Stockholm, Einzel, Ausland
 Bernhard Krutina, El. Ing., Gränichen, S. Aargau
 Raymond Dessarzin, El. Ing., Baden, S. Baden
 Gabriel Rogé, El. Ing., Baden, S. Baden
 Florenzo Tognola, El. Ing., Baden, S. Baden
 Leo Wyrsh, El. Ing., Zürich, S. Baden
 Wolfram Wehrle, Phys., Killwangen, S. Baden
 Beat Hirt, Arch., Basel, S. Basel
 Werner Burri, Bau-Ing., Basel, S. Basel
 Theo Weber, El. Ing., Basel, S. Basel
 Paul H. Hartmann, Masch. Ing., Basel, S. Basel
 Fritz Müller, Masch. Ing., Basel, S. Basel
 René Droz, Kult. Ing., Basel, S. Basel
 Alois Egger, Arch., Bern, S. Bern
 Ulyss Strasser, Arch., Zürich, S. Bern
 Hans Freudiger, Kult. Ing., Bern, S. Bern
 Lucien Borel, Masch. Ing., Genève, S. Genève
 J. S. Robert, Masch. Ing., Genève, S. Genève
 Peppino Bondietti, Bau-Ing., Locarno, S. Ticino
 Armando Merlini, Bau-Ing., Minusio, S. Ticino
 Renato Merlini, Bau-Ing., Minusio, S. Ticino
 Rudolf Barraud, Arch., Lausanne, S. Vaudoise
 Pierre Prod'hom, Arch., Lausanne, S. Vaudoise
 Ch. F. Thévenaz, Arch., Lausanne, S. Vaudoise
 J. D. Dupuis, Bau-Ing., Lausanne, S. Vaudoise
 Dr. Gustav Stähli, Masch. Ing., Winterthur, S. Winterthur
 H. F. Schachenmann, Arch., Basel, S. Basel
 Georges Huber, Bau-Ing., Basel, S. Basel
 Claude Mathys, Bau-Ing., Hölstein, S. Basel
 Hans Losinger, Bau-Ing., Burgdorf, S. Bern
 Fritz Dannecker, Masch. Ing., Bern, S. Bern
 Cuno Künzli, Bau-Ing., Olten, S. Graubünden
 Ernest Brantschen, Arch., St. Gallen, S. St. Gallen
 Willy Wacker, El. Ing., St. Gallen, S. St. Gallen
 Ugo Biaggi, Bau-Ing., Luzern, S. Waldstätte
 R. Zürcher, Arch., Zürich, S. Zürich
 Ernst Hauser, Bau-Ing., Zürich, S. Zürich
 Dr. Kurt Leibbrand, Bau-Ing., Kilchberg-Zch., S. Zürich
 Fritz Baur, El. Ing., Suhr, Einzel, Schweiz
 Milko Pirkmajer, Bau-Ing., Aarau, S. Aargau

b) Todesfälle

Pierre Despond, Forst-Ing., Bulle, S. Fribourg
 J. Baumgartner, Bau-Ing., Frauenfeld, S. Thurgau
 G. Mugglin, Bau-Ing., Muri bei Bern, S. Bern
 Ernesto Pedotti, Agr. Ing., Bern, S. Tessin
 Hans Habich, El. Ing., Bern, S. Bern
 Jacques Simon, Masch. Ing., Basel, S. Basel
 Dr. Hans Schwab, Arch., Riehen, S. Basel
 Eduard Preiswerk, Arch., Basel, S. Basel
 Paul Natterer, Bau-Ing., Kaiser-Augst, S. Basel
 Ernst Hännly, jun., Arch., St. Gallen, S. St. Gallen
 Dr. h. c. Hans Hunziker, Bau-Ing., Bern, S. Bern
 Alexander Schafir, Bau-Ing., Muri bei Bern, S. Bern
 Fernand Christen, Dr., Masch. Ing., Bern, S. Bern
 Dr. Hans Landolt, Ing. Chem., Turgi, S. Aarau
 Willi Kehlstadt, Arch., Basel, S. Basel
 Paul Keller, El. Ing., Bern, S. Bern
 Andrea Biveroni, Bau-Ing., Bevers, S. Graubünden
 André Cérésolo, Masch. Ing., Lausanne, S. Waadt
 H. J. Elmer, Ing., Zürich, S. Zürich

c) Austritte

Giovanni Fankhauser, El. Ing., Olten, S. Baden
 Dr. Erwin Wettstein, Ing. chem., Winterthur, S. Basel
 Alois von Moos, Arch., Liestal, S. Bern
 Eduard Juon, Bau-Ing., Bern, S. Bern
 Theodor Weyher, Masch. Ing., Bern, S. Bern
 Adrien Merenda, Masch. Ing., Milano, S. Genève
 Piero del Pesco, Masch. Ing., Torino, S. Genève
 Adolph Wyss, Masch. Ing., Morges, S. Genève
 Dr. Mario Tonella, Bau-Ing., Roveredo, S. Graubünden
 Heinrich Tanner, Ing., St. Gallen, S. St. Gallen
 Dr. John Diethelm, Arch., Gümliigen, S. Tessin
 Eugenio Gianoli, Ing. civ., Cassarate, S. Tessin
 William Schabelitz, Bau-Ing., Luzern, S. Waldstätte
 Alexander Perrig, Masch. Ing., Luzern, S. Waldstätte
 Dr. Hugo Bettler, Chemiker, Sierre, S. Wallis
 Charles Dubois, Arch., Lausanne, S. Waadt
 Robert Zwahlen, Arch., Lausanne, S. Waadt
 Dr. Charles Lavanchy, El. Ing., Wettingen, S. Waadt
 Dr. Walter Glauser, Chem. Ing., Biel, S. Waadt
 Jean Dentan, Bau-Ing., Lausanne, S. Waadt
 Edmund Stadelmann, Bau-Ing., Zürich, S. Zürich
 Dr. Max Grubenmann, Masch. Ing., Zürich, S. Zürich
 Ernst Geier, El. Ing., Zürich, S. Zürich
 Etienne de Kalbermatten, Arch., Sion, S. Wallis
 Ch. A. Perrig, Forst-Ing., Martigny-Ville, S. Wallis
 Maurice Oberson, El. Ing., Fribourg, S. Fribourg

2. Rechnung 1950 und Budget 1951. Das Central-Comité bespricht die Rechnung des Jahres 1950 und das Budget für 1951. Es wird beschlossen, Rechnung und Budget